

Protokoll

der Sondersitzung vom **30.04.2014**  
des **Studentischen Konvents**  
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**StuWü**

**Studentischer  
Konvent**



**Vorsitz:** Julia Lombardia Walter (bis TOP 7), Andreas Rosenberger (ab TOP 7)

**Stellv. Vorsitz:** Karin Geffert (ab TOP 9)

**Protokoll:** Jonas Boll

**Anwesend:**

Bagus, Alexander	Hemmerich, Stephan	Otto, Christian
Boll, Jonas	Hempfling, Christina	Rosenberger, Andreas
Braun, Johanna	Janke, Daniel	Treiber, Katharina
Englmaier, Jana	Jurkat, Jonathan	Waffenschmidt, Stefanie
Frank, Markus	Kißner, Maximilian	Weingärtner, Hendrik
Friedmann, Carolin	Krone, Manuel	Weiser, Inka
Funk, Karl	Lombardia Walter, Julia	
Geffert, Karin	Neukamm, Nora	

**Abwesend:**

Au, Christina (Stimmrechtsübertragung an Bernhard Brück)  
Baier, Andreea (Stimmrechtsübertragung an Alexander Bagus)  
Bräcklein, Falk  
Engert, Markus (Stimmrechtsübertragung an Manuel Krone)  
Göbl, Eduard  
Guttwein, Felix  
Hofer, Carolin (Stimmrechtsübertragung an Karl Funk)  
Jugl, Joachim  
Kindl, Kristina  
Konrad, Fabian  
Kreisel, Silvester (Stimmrechtsübertragung an Inka Weiser)  
Leniger, Katharina (Stimmrechtsübertragung an Hendrik Weingärtner)  
Lücking, Clemens  
Mauersberger, Francis  
Meier, Maximilian  
Rehn, Lisa  
Schneider, Carolin  
Schön, Isabell (Stimmrechtsübertragung an Jonas Boll)  
Truchseß, Svenja  
Urban, Lara

**Datum:** 30.04.2014

**Beginn:** 20:30 Uhr

**Ende:** 21:52 Uhr

**Ort:** Raum 00.103  
Wittelsbacher Platz 1  
97074 Würzburg

**TOP 1 Festlegung eines Protokollanten oder einer Protokollantin**

Das Los entscheidet: Jonas Boll.

**TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

22 anwesende Mitglieder. 7 Stimmrechtsübertragungen. Der studentische Konvent ist beschlussfähig.

**TOP 3 Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen**

Protokoll vom 9.4.: wird von Alexander, Christina und anderen noch einmal durchgeschaut und überarbeitet.

Protokoll vom 21.4.: genehmigt.

**TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Genehmigt.

**TOP 5 Aus dem Fachschaftenrat, den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents**

Fachschaftenrat: Maximilian zurückgetreten, Jonathan neuer stellv. Vorsitzender.

Kommissionen: Stellungnahmen zu kurz, gewünscht sind ausführlichere.

Alexander fragt nach Ausschuss „geistiges Eigentum“: Treffen in den nächsten Wochen.

**TOP 6 Aus dem Sprecher- und Sprecherinnenrat und seinen Arbeitskreisen und den Referaten**

Alexander:

- Students-House-Konzept wird seitens der UL geprüft, positive Grundstimmung.  
Stephan: Team für Verhandlungen mit UL muss gebildet werden.  
Alexander: Schlägt ehemaligen Studentshouse-Ausschuss vor.
- Wahrscheinliche Fehlwahl: Vor drei Wochen wurde falsche Kommission für das Sprachenzentrum gewählt. Gemeint war hier die Studienzuschusskommission des ZfS, die im Fachschaftenrat gewählt wird.
- Studienzuschusssatzung: Petition im bayerischen Landtag, Satzung muss überarbeitet werden.

Stephan:

- Es existiert kein Gremium, das entscheidet, welches Geld welchem Gremium zugewiesen wird. Entscheidungsinstanz soll eventuell eingeführt werden.

Alexander: Kommissionsmitglieder sollen aufpassen, was in ihren Kommissionen beschlossen wird.

Daniel:

- Fragebogen von Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre: Fragen nicht immer passend, wurde geändert, soll an alle Studierenden verschickt werden. Problem: zu viel Inhalt und zu lange Bearbeitungszeit.
- CMS-Projektgruppe: Phil I und II haben Migration fast abgeschlossen, wöchentliche Telefonkonferenzen mit HIS
- Treffen mit Staatssekretär Sibler
  - Masterplätze: 30 Mio. € wurden ausgegeben.
  - Finanzierung der StuV: beim Finanzministerium angemeldet.
  - Finanzierung der Bibliotheken: Synergieeffekte nutzen.
  - Internationalisierung: Qualität vor Quantität, 8-10 Partnerschaften.
  - Zielvereinbarung Ausbauplanung: allgemeine Aussagen.
    - Markus: Dynamisieren der Gelder kann gefährlich werden, da gegenwärtig Studierenden-Hochpunkt.
    - Andreas: Bis 2018 wohl kein Rückgang.
    - Alexander: Bis 2021 weiter steigende Zahlen, am Ziel der Dynamisieren der Studienzuschüsse soll festgehalten werden.
  - Schwerpunkt der Finanzierung der Universitäten: Bauwesen, nicht Personal.
- Treffen mit der UL
  - GSiK: Herr Klug sagt, Fakultäten sollten sich zusammensetzen und Finanzierung klären. Idee: Studierende sollen in Fakultätskommissionen anregen.
    - Markus: Manche Fakultäten haben zu wenig Geld.
  - Studienbeitragsverwendungsberichte: sollen online gestellt werden.
  - allgemeine Berichte der UL: Ausbauplanung - 28 neue Stellen zugewiesen worden, werden auf Fakultäten verteilt / Lehramtsausbildung - Antrag wird ausgearbeitet. 75 Mio.€ für Bayern. / Professorinnenprogramm.
- FZS-MV: 11.-13. April an der TU Dortmund, 106 Anträge, alle behandelt.

An der Uni Bonn soll Lehrstuhl für Völkerrecht eingerichtet werden / vernetzte Veranstaltungen für mehr Gelder und gegen Unterfinanzierung / Uni-Assist: Klage des Asta HU Berlin wegen Diskriminierung / Viertelparität TU Berlin, aufgehoben von UL, nun Klage des Asta.

Andreas:

- Qualitätsoffensive Lehrerbildung: fordert mehr Praxisbezug im Studium. Anträge wurden vom Ministerium zurückgewiesen, Begründung: Praxisbezug im Referendariat.

Christian:

- Frage an Referat für Demokratie und Zivilcourage: Wann erscheint der angekündigte Flyer (zur Steigerung der Wahlbeteiligung)? Niemand anwesend.

Daniel:

- Am kommenden Dienstag findet eine Diskussionsrunde zum Thema Zivilklausel am Wittelsbacherplatz statt.

#### **TOP 7 Wahl der/des ersten Vorsitzenden**

Vorschläge: Andreas Rosenberger

Geheime Wahl, Ergebnis: 24 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen

**Andreas Rosenberger gewählt**, er nimmt die Wahl an.

#### **TOP 8 Rücktritt Julia Lombardia Walter**

Geheime Wahl, Ergebnis: 24 Ja, 4 Nein, 0 Enthaltungen, 1 Ungültig

**Julia Lombardia Walter tritt zurück.**

#### Beschluss:

*Der Studentische Konvent beschließt den freiwilligen Rücktritt von Julia Lombardia Walter als stellvertretende Vorsitzende des studentischen Konvents.*

#### **TOP 9 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden**

Vorschläge: Karin Geffert

Geheime Wahl, Ergebnis: 27 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

**Karin Geffert gewählt**, sie nimmt die Wahl an.

*Andreas Rosenberger stellt einen GO-Antrag auf 10-minütige Pause. Dieser wird einstimmig angenommen.*

*Maximilian Kießner verlässt die Sitzung um 21.15. Uhr und überträgt sein Stimmrecht auf Stephan Hemmerich.*

*Katharina Treiber verlässt die Sitzung um 21.15 Uhr und überträgt ihr Stimmrecht auf Jonathan Jurkat.*

*Jana Englmeier verlässt die Sitzung um 21.20 Uhr und überträgt ihr Stimmrecht auf Carolin*

Friedmann.

Markus Frank verlässt die Sitzung um 21.30 Uhr und überträgt sein Stimmrecht auf Stefanie Waffenschmidt.

## TOP 10      Anträge

- **LHG: barrierefreier Ausbau Uni-naher Bushaltestellen**

„Der Studentische Konvent möge beschließen:

Der Sprecher- und Sprecherinnenrat setzt sich gegenüber der Stadt Würzburg dafür ein, dass die Bushaltestellen in der Nähe von Universitätsgebäuden, vor allem aber die Haltestellen am Wittelsbacherplatz sowie an der Philosophischen Fakultät I und der Universitätsbibliothek bzw. Hubland Mensa, mit Priorität endlich barrierefrei umgebaut werden.“

Alexander:	Etliche Haltestellen müssen umgebaut werden, hofft auf zügige Umsetzung.
Christina:	Fragt, ob es eine Prioritätenliste gibt.
Alexander:	Umbau kostet meistens gleich viel, Liste nicht bekannt.
Christian:	Findet Antrag gut, erzählt von Schwierigkeiten eines Menschen mit Behinderung.

### **Antrag einstimmig angenommen.**

Beschluss:

Der Sprecher- und Sprecherinnenrat setzt sich gegenüber der Stadt Würzburg dafür ein, dass die Bushaltestellen in der Nähe von Universitätsgebäuden, vor allem aber die Haltestellen am Wittelsbacherplatz sowie an der Philosophischen Fakultät I und der Universitätsbibliothek bzw. Hubland Mensa, mit Priorität endlich barrierefrei umgebaut werden.

- **LHG: Ausweisung barrierefreier Räume in [sb@home](#), Anschaffung von zwei neuen FM-Anlagen**

„Der Studentische Konvent möge beschließen:

Der Sprecher- und Sprecherinnenrat (SSR) setzt sich gegenüber der Universitätsleitung (UL) dafür ein, dass in [sb@home](#) als auch im geplanten CMS bei den Rauminformationen auch angezeigt wird, ob der Raum barrierefrei zugänglich ist und ob er mit einer Lautsprecheranlage ausgestattet ist. Zudem setzt sich der SSR gegenüber der UL dafür ein, dass für die Kontakt und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS) mindestens zwei weitere mobile FM-Anlagen angeschafft werden.“

Alexander:	Erzählt von FM-Anlagen, zwei neue sollen angeschafft werden.
Christina:	Wendet ein, dass <a href="#">sb@home</a> wohl abgesetzt wird.
Alexander:	Räumt Einwand aus.
Inka:	Hält den Antrag für sinnvoll. Fragt, ob schon direkt beim Rechenzentrum nachgefragt wurde.
Alexander:	Direkte Anfrage fand nicht statt. Hält Konventsbeschluss für sinnvoller.

Stephan: Regt an, dass FM-Anlagen beworben werden sollten.  
 Alexander: Sind bereits ausgelastet, neue werden benötigt.  
 Stephan: Anzahl der Anlagen im Antrag sollte erhöht werden.  
 Jonathan: Fragt, wie viel eine Anlage kostet.  
 Alexander: Pro Anlage ca. 900€.  
 Andreas: Fragt, woher bisherige Geräte bezahlt wurden.  
 Alexander: Aus Uni-Etat oder BMBF-Mittel.  
 Stephan: **Änderungsantrag**, Zahl der FM-Anlagen im Antrag von 2 auf 10 erhöhen → angenommen.  
 Manuel: Gibt den Hinweis, dass die Anlagen nicht für alle Hörbehinderten geeignet sind.

### **Gänderter Antrag einstimmig angenommen.**

#### Beschluss:

*Der Sprecher- und Sprecherinnenrat (SSR) setzt sich gegenüber der Universitätsleitung (UL) dafür ein, dass in sb@home als auch im geplanten CMS bei den Rauminformationen auch angezeigt wird, ob der Raum barrierefrei zugänglich ist und ob er mit einer Lautsprecheranlage ausgestattet ist. Zudem setzt sich der SSR gegenüber der UL dafür ein, dass für die Kontakt und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS) mindestens zehn weitere mobile FM-Anlagen angeschafft werden.*

- **LHG: Semesterticket**

*„Der Studentische Konvent möge beschließen:*

*Wenn ein Student (m/w), auf Grund der Unlesbarkeit des Ablaufdatums seines Semestertickets (wegen schlechter Verarbeitung desselbigen) von einem Repräsentanten des lokalen ÖPNV dazu angehalten wird, den regulären Fahrpreis zu zahlen, so muss ihm dieser von der WVV gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung ersetzt werden. Hierfür setzt sich der Sprecher- und Sprecherinnenrat gegenüber der WVV ein.“*

Alexander: Gespräche zwischen Studentenwerk und WVV ohne Ergebnis. Sieht Antrag als Aktionsgrundlage.  
 Stefanie: **Änderungsantrag**, da WVV nichts dafür kann. Fehlkonstruktion des Ausweises schuld → Uni verantwortlich → „muss von der UL ersetzt werden“.

#### *Änderungsantrag:*

*Ersetze „WVV“ beide male durch „Universitätsleitung“.*

Alexander: Einwand grundsätzlich richtig, allerdings verdient WVV unrechtmäßig Geld damit. Universität sollte eher fehlerhaft verarbeitete Ausweise kostenfrei ersetzen.  
 Stefanie: Erwähnt, dass Ticket und Studierendenausweis verbunden sind → Unlesbarkeit ungleich Gültigkeit.  
 Manuel: Extrazahlung im Bus sollte zurückerstattet werden.  
 Karl: Bei der WVV bezahlt man für vertragliche Leistung, sie bereichert sich ungerechtfertigt durch schlechtes Material des Tickets – direkter Weg WVV.  
 Stefanie: Monatsticket ist auch weg, wenn es zerstört wird (Regen etc.). Keine Schuld der WVV.

Alexander: Verlieren ist persönlicher Fehler, Materialfehler geht  
zulasten der Universität.  
Jonathan: **GO-Antrag** auf Schließung der Redeliste.  
→ Angenommen

Rückzüge von der Redeliste.

**Abstimmung über Änderungsantrag:** 2 dafür, 18 dagegen → **abgelehnt.**

Daniel: Nachfrage, warum Antrag trotz keiner neuen  
Informationen erneut behandelt wird.  
Alexander: Als Handhabe/Position/Grundlage für SSR.

**GO-Antrag** auf Schließung der Redeliste.

**Abstimmung:** große Zustimmung, 6 Enthaltungen → **angenommen.**

Beschluss:

*Wenn ein Student/eine Studentin auf Grund der Unlesbarkeit des Ablaufdatums seines/ihrer Semestertickets (wegen schlechter Verarbeitung des selbigen) von einem Repräsentanten/einer Repräsentantin des lokalen ÖPNV dazu angehalten wird, den regulären Fahrpreis zu zahlen, so muss ihm/ihr dieser von der WVV gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung ersetzt werden. Hierfür setzt sich der Sprecher- und Sprecherinnenrat gegenüber der WVV ein.*

- **LHG: Initiativantrag Students' House-Ausschuss**

*„Der Studentische Konvent beauftragt den im Wintersemester 2013/14 eingesetzten Students' House-Ausschuss, seine Arbeit bis zum Ende der Verhandlungen mit der UL fortzusetzen.“*

Wird behandelt.

Stephan: Reaktivierung des alten Ausschusses nicht möglich, da formale Probleme. **Änderungsantrag:** neuer Ausschuss.

**Wird übernommen:** Ausschuss 2.0 wird gebildet, um sich mit UL über beschlossenes Konzept (u.a. Finanzierung) auseinanderzusetzen. 4 Mitglieder.

**Antrag einstimmig angenommen.**

Beschluss:

*In der Sitzung vom 30.04.2014 wird die Bildung eines Ausschusses Students' House 2.0 behandelt. Kann der Ausschuss nicht gem. Geschäftsordnung (vgl. V. Ausschüsse) gebildet werden, fällt dessen Aufgabe dem Sprecher- und Sprecherinnenrat zu. Der Ausschuss bzw. der Sprecher- und Sprecherinnenrat tritt in Verhandlungen mit der Universitätsleitung und bespricht mit dieser das weitere Vorgehen bzgl. dem beschlossenen Konzept (siehe Sitzung vom 09.04.2014) und dessen Finanzierung.*

- **Wahl des Students-House-Ausschusses 2.0**



Vorschläge: Manuel Krone, Alexander Bagus, Daniel Schneider, Jonathan Jurkat.

Wahl: 1 Enthaltung, ansonsten volle Zustimmung. **Gewählt.**

*Johanna Braun verlässt die Sitzung um 21:50 Uhr.*

**TOP 11      Sonstiges**

**GO-Antrag** auf Öffentlichkeit der nächsten Sitzung. Angenommen.

**GO-Antrag** auf Vernichtung der Stimmzettel. Angenommen.

*Andreas Rosenberger schließt die Sitzung um 21:52 Uhr.*